



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 09.09.2015

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Spanier
Vorsitzender

Gremium
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Dienstag	22.09.2015	17:00

Sitzungsort
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Dieses Deckblatt gilt ab einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn und während der Sitzungszeit als Parkschein für die Rathaustiefgarage.

Legen Sie das Deckblatt gut sichtbar in Ihr Fahrzeug.

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	„Entwicklung der Gebäude Ensemble Markplatz und Adenauerplatz“ Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2015	1
1.2	Kommunales Konzept "Wohnungsbau in Hennef", Antrag der SPD Fraktion vom 10.11.2014	2
1.3	Errichtung von Motorradparkplätzen im neuen Parkhaus, Antrag der Jungen Union und CDU Fraktion vom 17.08.2015	3
1.4	Verlagerung der call-a-bike Station am Hennefer Bahnhof, Antrag der Jungen Union und CDU Fraktion vom 17.08.2015	4 wird nachgereicht
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Grundstücksgeschäfte	5
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Verkauf eines Baugrundstückes in Hennef Mitte	6
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,
Liegenschaften
Vorl.Nr.: V/2015/0277
Datum: 04.09.2015

TOP: 
Anlage Nr.: 

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	22.09.2015	öffentlich

Tagesordnung

„Entwicklung der Gebäude Ensemble Markplatz und Adenauerplatz,“
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2015

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie beschließt:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Energie weiter zu berichten.

Begründung

Wie im CDU-Antrag dargestellt, hat es in der Vergangenheit immer wieder Anläufe gegeben, den Marktplatz und Adenauerplatz optisch aufzuwerten. Auf der Grundlage des 2005 durch das Architekturbüro Merten erstellten Konzeptes hat dies auch zu konkreten Verbesserungen wie z.B. der Sanierung der Treppenaufgänge am Gebäudekomplex (GK) IV und Entfernung der dortigen Pflanzbeete geführt; eine Aufwertung erfolgte auch beim Durchgang zwischen den Gebäuden GK I und GK II.

Versuche, den Gebäudekomplex GK I aufzubessern, sind immer wieder an der Vielzahl der Eigentümer gescheitert.

Die Gebäudekomplexe GK V und GK VI sind in einem guten Zustand und wurden derzeit nicht weiter in den Fokus genommen.

In den vergangenen Wochen wurden Gespräche aufgenommen mit der Eigentümerin der Immobilie GK II sowie der Hausverwaltung der Immobilie GK III.

Es wurde darum gebeten, mit der Verwaltung in einen Dialog zu treten zur weiteren optischen Verbesserung sowie ggf. Potenziale für Umbau- und Erweiterungsmöglichkeiten der

Gebäudeensemble aufzuzeigen bzw. ggf. selber Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Seitens der Eigentümerin der Immobilie GK II wurde hierzu grundsätzlich Bereitschaft signalisiert. Die Eigentümerin bestätigte positive Gespräche mit der Pächterin des Ladenlokals im Erdgeschoss, bittet jedoch um Verständnis, dass man aufgrund derzeit anderer geschäftlicher Schwerpunkte erst Anfang des kommenden Jahres mit brauchbaren Lösungen und in einem gemeinsamen Dialog auf die Stadt zukommen werde.

Bei der Immobilie GK III gestaltet sich die Umsetzung von baulichen Veränderungen bei einer Eigentümergemeinschaft mit 36 Beteiligten und Allzustimmung ebenfalls schwierig. Die Umgestaltung der Treppenhäuser wie im Gebäude GK IV umgesetzt, erhielt bereits in der Vergangenheit durch die Eigentümergemeinschaft eine eindeutige Absage. Der Vorschlag der Verwaltung, zur besseren Einsehbarkeit der im Erdgeschoss vorhandenen Geschäftslokale, die drei noch vorhandenen Pflanzbeete an den Treppenhäusern zu entfernen, wurde positiv aufgenommen, hierfür könne man sich vorstellen, die Zustimmung der Eigentümergemeinschaft zu bekommen. Ein entsprechendes Schreiben wird an die Hausverwaltung ergehen.

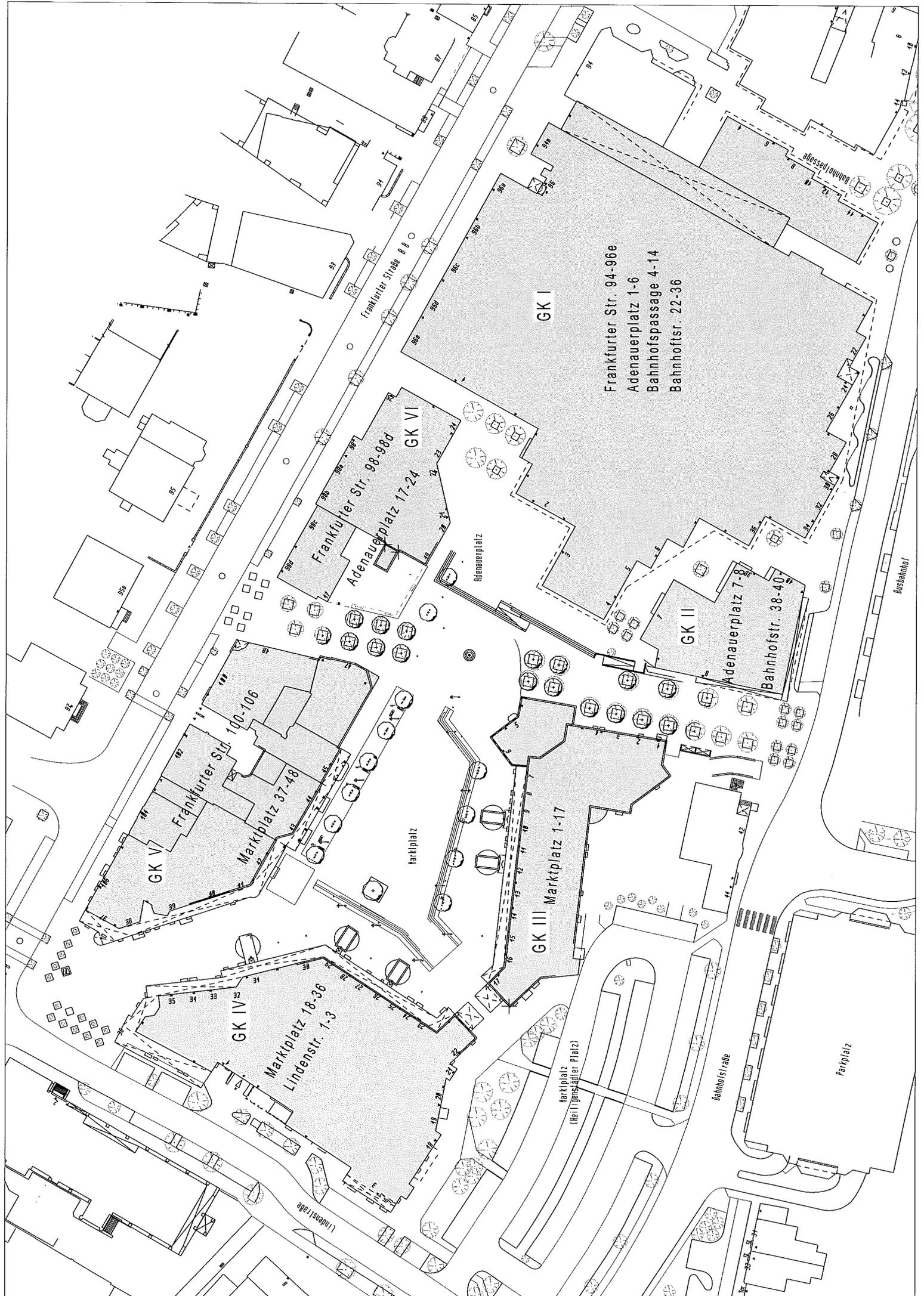
Gespräche hinsichtlich der Gestaltung der Markisen, Sonnenschirme, Schaufenster, Sondernutzung etc. sollten von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Hennef e.V. und Stadtmarketing Hennef e.V. aufgenommen werden.

Die Verwaltung wird auch weiterhin alle Anstrengungen unternehmen zur Attraktivitätssteigerung des Marktplatzes als Herzstück der Hennefer Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität.

Hennef (Sieg), den 04.09.2015


Klaus Pipke
Bürgermeister

Anlage:
Übersichtsplan Marktplatz/Adenauerplatz



GK I

Frankfurter Str. 94-96e
Adenauerplatz 1-6
Bahnhofspassage 4-14
Bahnhofstr. 22-36

GK VI

Frankfurter Str. 98-98d
Adenauerplatz 17-24

Adenauerplatz

GK II

Adenauerplatz 7-8
Bahnhofstr. 38-40

GK V

Frankfurter Str. 100-106
Marktplatz 37-48

Marktplatz

GK III

Marktplatz 1-17

Marktplatz
(Heiligensiedler Platz)

GK IV

Marktplatz 18-36
Lindenstr. 1-3

Lindenstraße

Bahnhofstraße

Parkplatz

Bushaltestelle

Bahnhofspassage

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 99

53773 Hennef

EINGEGANGEN

01. April 2015

Erl.....

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297
Telefax: 02242 / 888 -7 297
E-Mail: cdu@hennef.de
Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld
Fraktionsgeschäftsführung: Theo Walterscheid
Sören Schilling

Öffnungszeiten Büro:
Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr

Hennef, den 26.03.2015/Sch
AN 2015-012

Antrag: Entwicklung der Gebäudeensemble Marktplatz und Adenauerplatz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

1. Die Verwaltung nimmt Kontakt mit der Eigentümergemeinschaft des HIT/Adenauerplatz-Komplexes auf und lotet im gemeinsamen Dialog optische Verbesserungsmöglichkeiten sowie potentielle Umbau- und Erweiterungsmöglichkeiten des Gebäudeensembles aus.
2. Die Verwaltung nimmt weiterhin Kontakt mit den Eigentümergemeinschaften der Wohn- und Geschäftshäuser am Marktplatz auf und lotet im gemeinsamen Dialog optische Verbesserungsmöglichkeiten aus.

Begründung:

Im Rahmen der Podiumsdiskussion „Einkaufserlebnis Hennef?!“ war die optische Situation im Bereich des Adenauerplatzes und Marktplatzes ein entscheidendes und viel diskutiertes Thema. Auf dem Podium und im Publikum wurde der Wunsch nach einer optischen wie baulichen Aufwertung des Areals gefordert.

Der CDU Fraktion ist bekannt, dass die Verwaltung und der Stadtmarketingverein bereits in der Vergangenheit mit beiden Eigentümergemeinschaften Gespräche geführt haben, um die optische Situation, bspw. der Treppenaufgänge der Gebäude am Marktplatz zu verbessern. Auch ist der CDU Fraktion bekannt, dass die Gespräche schwierig waren und im Ergebnis viele gewünschte Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten.

Unseres Erachtens nach ist es aber einen erneuten Versuch wert, im Dialog mit den Eigentümern eine optische Aufwertung der Gebäude zu diskutieren und einzelne Maßnahmen in die Wege zu leiten. Vor allem mit der Eigentümergemeinschaft des HIT-Komplexes könnten auch Maßnahmen für bauliche Veränderungen entwickelt werden, die die Beseitigung von architektonischen Sünden der 80er Jahre, z.B. die Passage zwischen HIT-Komplex und Deichmann, zur Folge haben könnten.

Auch eine ansprechende Überbauung bzw. Erweiterung in Richtung des Adenauerplatzes könnte eine mögliche Option sein.

Zwar sind solche Maßnahmen mit Kosten für die Eigentümer verbunden, jedoch führen optische und bauliche Aufwertungen auch zu einem Werterhalt bzw. einer Wertverbesserung des Gebäudeareals und zu einer Attraktivitätssteigerung für bestehende und neue Gewerbemieten.

Mit freundlichen Grüßen



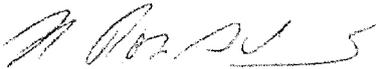
Günter Kania



Ralf Offergeld

Sprecher im Planungsausschuss

Ratsmitglied



Dr. Hedi Roos-Schumacher



Sören Schilling

Sprecherin im Planungsausschuss

Sachkundiger Bürger im Planungsausschuss



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,
Liegenschaften
Vorl.Nr.: V/2015/0280
Datum: 07.09.2015

TOP: 1.2

Anlage Nr.: 2

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	22.09.2015	öffentlich

Tagesordnung

Kommunales Konzept "Wohnungsbau in Hennef", Antrag der SPD Fraktion vom 10.11.2014

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Sollte es, wie z.B. 2006, zu einer kreisweiten Beauftragung einer Wohnungsmarktanalyse kommen, wird sich die Stadt Hennef daran beteiligen. Finanzmittel müssten dann außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Begründung

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Energie am 19.05.2015 wurde ausführlich das Thema Bereitstellung von Wohnraum im unteren und mittleren Preissegment für Hennef diskutiert und die Verwaltung beauftragt, Überlegungen anzustellen, mit welchen Instrumenten dies zur Umsetzung gelangen könnte.

Dazu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Angesichts des diskutierten, wachsenden Mangels an bezahlbaren Wohnungen in der Region sowie zur Steuerung der Demografie und Stadtentwicklung ist zu überlegen, ob eine Wohnungsmarktanalyse für die Stadt Hennef zu erarbeiten ist.

Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes wurden in der Vergangenheit umfassend Grundlagen zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung ermittelt und bewertet. 2015 hat darüber hinaus die Stadt Hennef die civitec/Siegburg beauftragt, eine Überarbeitung der Bevölkerungsprognose vorzunehmen, um den Rahmen der künftigen Bevölkerungsentwicklung abzustecken.

In der jüngsten Vergangenheit haben sich die Rahmenbedingungen nochmals deutlich geändert. Aktuell hat die Stadt Hennef zum 31.12.2014 einen Bevölkerungsstand von 47.402 Einwohnern und liegt damit bereits über der Einwohnerzahl, die 2011 für 2025 prognostiziert

wurde. Es hat in den letzten 3 Jahren einen Einwohnerzuwachs von mehr als 500 Personen/Jahr gegeben.

Die steigende Einwohnerzahl resultiert aus den Wanderungsgewinnen, die ohne größere Baulandausweisung dennoch erfolgt sind: Ausgehend von den Wanderungsgewinnen der letzten Jahre, bei denen lt. civitec der Ausländeranteil rund 40% ausmachten (Saldo Deutsche 2012-2014: +286, Saldo Ausländer 2012-2014: +213), ist bei gleichbleibenden Anteilen davon auszugehen, dass der Ausländeranteil weiterhin ansteigen wird, im Szenario +400 zum Beispiel von knapp 6% auf knapp 9% in 2030. Nicht nur in Hennef sondern in Deutschland insgesamt ist in den letzten Jahren das Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland stark angestiegen.

Ursache sind zum einen die Wanderungsgewinne, die im Zusammenhang mit der Osterweiterung stehen, zum anderen wandern aufgrund der Wirtschaftskrise Südeuropäer zu.

Höhere Zuzüge aus Ländern mit politisch schwierigen Situationen (u.a. arabische Länder) werden darüber hinaus verzeichnet. Die bisher und aktuell deutlich steigende Zahl an Asylbewerbern ist nicht durch die Stadt Hennef zu beeinflussen. Diese Wanderungsprozesse werden sich in den nächsten Jahren nicht abschwächen.

Grundsätzlich ist bei Wanderungsannahmen über die zukünftige Entwicklung zu beachten, dass sie mit einer hohen Unsicherheit behaftet sind, da viele Faktoren, die die Wanderungsbewegungen beeinflussen, für die Zukunft nur bedingt eingeschätzt werden können. Bei der Überarbeitung der Prognose wurde ein Szenario von +400 Einwohner/Jahr zugrunde gelegt.

Im Flächennutzungsplan wurde Wohnbauflächenbedarf für die kommenden Jahre ermittelt. Im Vorentwurf wurde ein Bedarf an Flächen von 22 ha errechnet. Mit Beschluss Vorentwurf wurde eine Zielzahl von rund 20 ha Wohnbauflächenbedarf festgelegt. Mit Stand Erarbeitung Entwurf sind rund 26 ha neue Wohnbauflächen dargestellt. Daher liegt die Neuausweisung bereits über der ursprünglichen Zielzahl. Es wird davon ausgegangen, dass diese Neudarstellungen ausreichend sind für die prognostizierten Zuzüge. Zu beachten ist, dass die Wohnflächenneudarstellungen im Flächennutzungsplan zum Teil erst mittel- bis langfristig entwickelt werden können. Es schließen sich noch Verfahren der verbindlichen Bauleitplanung oder Umlageverfahren an. Die dargestellten Flächen befinden sich außerdem in Privateigentum. Die Vorbereitung als Bauland nimmt noch einige Zeit in Anspruch.

Bei dem vorhandenen Wohnungsbestand in Hennef fällt die besondere Bedeutung des Einfamilienhauses gegenüber dem Geschosswohnungsbau auf. Während in Nordrhein-Westfalen insgesamt 21,4 % der Gebäude 3 und mehr Wohnungen haben, sind es im Rhein-Sieg-Kreis nur noch 10,7 % und in Hennef sogar nur 7,5 %. Somit befinden sich 75 % aller Wohnungen in Gebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen (Zahlen aus dem Fachbeitrag Wohnen, Neuaufstellung Flächennutzungsplan). Die wichtigste Zielgruppe für Neubauten sind Erwerber unterschiedlicher Formen individueller Eigenheime. Allerdings ist in den letzten Jahren auch anhand der Baugenehmigungen eine Zunahme von fertiggestellten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern zu beobachten, die jedoch überwiegend im höherwertigen Preissegment liegen.

Nutzen einer Wohnungsmarktanalyse

Daher liegen bereits umfassende Grundlagen und Eckwerte für eine zukünftige Bevölkerungsentwicklung vor. Diese Grundlagenerhebung wäre Teil einer Wohnungsmarktanalyse. Daraus abzuleiten wäre eine nachfragegerechte Baulandausweisung.

Es bestehen zudem Schwierigkeiten, entsprechende Flächen in Hennef für Geschosswohnungsbau, gerade in zentraler Lage, zu mobilisieren. Offen ist, ob dies durch eine Wohnungsmarktanalyse behoben werden kann und Baureserveflächen im Zentralort schneller für den Wohnungsbau mobilisiert werden können.

Ein auf die Wohnungsmarktanalyse aufsetzendes Wohnbaulandmonitoring könnte als Information helfen, ob die Baulandvorbereitung ausreichend ist und ob noch Reserven vorhanden sind.

Kommunale Baulandentwicklung kann nur funktionieren, wenn die kommunale Planung eine sehr aktive Rolle in der Baulandentwicklung einnimmt, z.B. durch Bodenvorratspolitik. Ziel einer Wohnungsmarktanalyse ist es daher,

- die wohnungspolitischen Konsequenzen und Steuerungsmöglichkeiten herauszuarbeiten
- Weitere Entwicklungsmöglichkeiten außerhalb der Bauleitplanung aufzuzeigen

Da alle Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis, aber auch die Stadt Bonn vor der Herausforderung der Schaffung ausreichend und nachfragegerechtem Wohnraum stehen, erscheint eine interkommunale Kooperation sinnvoll.

Ähnlich wie bereits mit der Wohnungsmarktanalyse für den Rhein-Sieg-Kreis 2006 im Auftrag der Kreissparkasse Köln von Empirica sollte auch jetzt eine gemeinsame Lösung des Rhein-Sieg-Kreises gesucht werden.

Unabhängig von der Erarbeitung einer Wohnungsmarktanalyse ist das entscheidende Kriterium für eine nachhaltige Wohnungspolitik gerade im Sozialen Wohnungsbau die Flächenverfügbarkeit.

Mitzeichnung:

Name:
Ursula Muranko
III/2

Paraphe:



Jutta Bootz
Amt 61

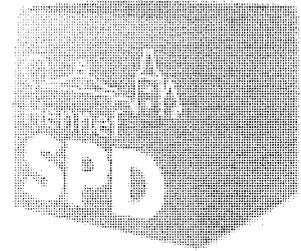
Name: _____
Paraphe: _____

Hennef (Sieg), den 09.09.2015


Klaus Pipke
Bürgermeister

E: 11.11.14

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef



SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

Fraktionsbüro
Rathaus Raum 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef (Sieg)
spd@hennef.de

Hennef, den 10.11.2014

Antrag: Kommunales Konzept „Wohnungsbau in Hennef“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beratung und Beschlussfassung unseres Antrages im zuständigen Ausschuss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept „Wohnungsbau in Hennef“ zu erstellen, das als Grundlage für die Wohnungsbaupolitik der nächsten Jahre dienen kann. Dabei sind u.a. folgende Fragen zu klären:

- Welche Ziele verfolgt die Stadt Hennef im Bereich des Wohnungsbaus, um Wohnraum in allen Preissegmenten und für alle Zielgruppen im ausreichenden Maße zu schaffen?
- Mit welchen konkreten Mitteln können diese Ziele in den nächsten Jahren erreicht werden?
- Wie kann auch öffentlich geförderter Wohnraum in bedarfsdeckender Anzahl bereitgestellt werden? Welche Förderprogramme können ggfs. in Anspruch genommen werden?
- Wie kann der aktuelle IST-Stand hinsichtlich Bedarf, Miethöhen etc. festgestellt und welche Steuerungsinstrumente können genutzt werden?
- Welche planungsrechtlichen Mittel sollen zum Einsatz kommen, um den Wohnungsbau in Hennef anzukurbeln (hier besonders §9 BauGB)?
- Welche Gebiete und Flächen sollen für den Wohnungsbau vorgesehen und entsprechend geplant werden?
- Welche Kooperationen sind dazu denkbar, z.B. mit privaten Investoren oder mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises?
- Welcher Bedarf an altersgerechten Wohnungen besteht und wie kann dieser angesichts der demografischen Entwicklung langfristig sichergestellt werden? (Hier sind auch die Ergebnisse der Leitlinie „Älterwerden in Hennef“ einzubeziehen.)

Begründung:

Ausgehend vom aktuellen Bedarf an preisgebundenen Sozialwohnungen in Hennef muss der Wohnungsbau forciert werden. Hierbei geht es nicht nur um Sozialwohnungen, sondern auch um „normalen“ bezahlbaren Wohnraum. Hierzu ist ein abgestimmtes Konzept erforderlich, nach dem in den nächsten Jahren zielgerichtet und effektiv gehandelt werden kann.

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

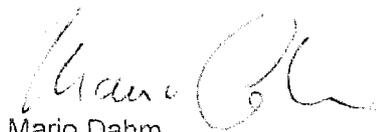
Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684

Aktuell suchen über 250 Haushalte in Hennef eine Sozialwohnung, was im Vergleich zum Vorjahr nochmals eine deutliche Steigerung darstellt. Hier verweisen wir auf die Vorlage zum Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration am 13.11.2014. Dort wird ausgeführt, dass der Wohnungsbestand in 2015 kurzfristig nahezu konstant gehalten werden kann. Angesichts des wohl auch weiterhin steigenden Bedarfs und des existierenden strukturellen Mangels an öffentlich geförderten Wohnungen in Hennef, ist dies zu wenig. Das Problem wird sich weiter verschärfen. Hier sind gemeinsame Anstrengungen nötig, damit alle Menschen in Hennef auch eine bezahlbare Wohnung finden können. Dies ist eine zentrale kommunale Aufgabe. Die Notwendigkeit eines konkreten Handelns bestätigt die oben genannte Vorlage der Verwaltung.

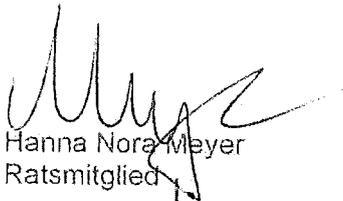
An dem Prozess der Konzepterstellung sollten die Fraktionen beteiligt werden. Denkbar ist ein „Runder Tisch“, auch mit Vertreter*innen anderer relevanter Gruppen (Wohnungswirtschaft etc.). Es ist auch zu prüfen, ob externer Sachverstand zur Erstellung des Konzeptes eingeholt werden sollte. Im Bereich des öffentlich geförderten Wohnungsbaus ist ein abgestimmtes Vorgehen zwischen Sozial- und Planungsamt notwendig.

Die oben aufgeführten Leitfragen stellen sicherlich nur eine Auswahl dar. Wir bitten die anderen Fraktionen ggfs. um Ergänzung.

Mit freundlichen Grüßen



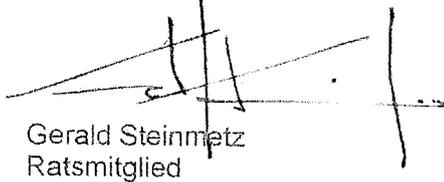
Mario Dahm
Stellv. Fraktionsvorsitzender



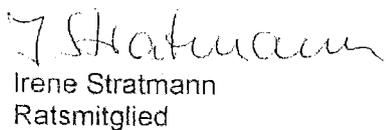
Hanna Nora Meyer
Ratsmitglied



Norbert Spanier
Fraktionsvorsitzender



Gerald Steinmetz
Ratsmitglied



Irene Stratmann
Ratsmitglied

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung,
Liegenschaften
Vorl.Nr.: V/2015/0281
Datum: 07.09.2015

TOP: 1.3
Anlage Nr.: 3

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	22.09.2015	öffentlich

Tagesordnung

Errichtung von Motorradparkplätzen im neuen Parkhaus,
Antrag der Jungen Union und CDU Fraktion vom 17.08.2015

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, bei der Planung des neu zu errichtenden Parkhauses Bahnhofstraße die Errichtung der Motorradparkplätzen zu prüfen und zu berücksichtigen.

Begründung

Derzeit wird die Auslastung des auf der Fläche des abgebrochenen Parkhauses neu errichteten Parkplatzes an der Bahnhofstraße von der Verwaltung beobachtet und Ende des Jahres ausgewertet.

Nach Auswertung der Ergebnisse können konkrete Aussagen zum tatsächlichen Stellplatzbedarf und die Auslastung eines zukünftigen Parkhauses getroffen werden. Bei der weiteren Planung wird auch ein Bedarf an Stellplätzen für Motorräder geprüft und berücksichtigt.

Hennef (Sieg), den 07.09.2015
In Vertretung


Klaus Barth





Junge Union Hennef, Am Bödinger Hof 54, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 99

53773 Hennef

EINGEGANGEN

- 1. Sep. 2015

Erl.....

Junge Union Hennef
Am Bödinger Hof 54
53773 Hennef

www.ju-hennef.de
facebook.com/ju-hennef

Vorsitzende: Angelina Keuter
Geschäftsführerin: Ellen Leupold

Hennef, den 17.08.2015
AN/2015/038

Antrag: Einrichtung von Motorradparkplätzen im neuen Parkhaus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der Jungen Union Hennef bzw. CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Verwaltung wird beauftragt bei der Planung des neu zu errichtenden Parkhauses in der Bahnstraße die Einrichtung von Motorradparkplätzen zu berücksichtigen.

Begründung:

Zweiräder sind deutlich umweltschonender als Autos und benötigen im Parkhaus weniger Fläche als Kfz. Daher sollten für sie genug Flächen vorgehalten werden. Außerdem könnte über ein System von nicht-fahrzeuggebundenen Parkplätzen die Auslastungsrate erhöht werden. Hierzu werden Autoparkplätze für je zwei Motorräder freigegeben.

Mit freundlichen Grüßen

A. Keuter
Angelina Keuter
Vorsitzende

C. Laudan
Christoph Laudan
Stellv. Vorsitzender

Ralf Offergeld
Ralf Offergeld
Ratsmitglied

Grundstücksgeschäfte 2015

**Fachbereich Stadtentwicklung/Liegenschaften
Stadtbetriebe Hennef AöR**

Datum	An-/Verkauf	Lage	Größe in qm	Betrag	m ² -Preis
24.02.2015	Verkauf	"Gewerbegebiet Hossenberg"	1.519	92.172,92 €	60,68
30.03.2015	Verkauf	"Gewerbegebiet Hossenberg"	4.465	270.936,20 €	60,68
23.04.2015	Tausch-Abgang	"Gewerbegebiet Kleinfeldchen"	1.000		
23.04.2015	Tausch-Zugang	"Gewerbegebiet Kleinfeldchen"	14.335		
Summe			21.319	363.109,12 €	

**Fachbereich Stadtentwicklung/Liegenschaften
Stadtbetriebe Hennef AöR
im Namen und Auftrag der Stadt Hennef**

Datum	An-/Verkauf	Lage	Größe/m ²	Betrag	m ² -Preis
26.03.2015	Verkauf	"Beethovenstraße"	43	10.750,00 €	250,00
Summe			43	10.750,00 €	

Datum	An-/Verkauf	Lage	Größe/m ²	Betrag	m ² -Preis
02.06.2015	Ankauf	"Wildpark"	3.098	4.650,00 €	1,50
Summe			3.098	4.650,00 €	